

PRESSE- UND MEDIENMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 12. November 2024

Das Bremer Rathaus wird „Ort der Demokratiegeschichte“

Das Bremer Rathaus, UNESCO-Weltkulturerbe und historisches Wahrzeichen, erhält am 15. November die von der Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte überreichte Plakette „Ort der Demokratiegeschichte“. Die feierliche Enthüllung der Plakette durch Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte findet um 16 Uhr im Festsaal des Bremer Rathauses statt.

Das Bremer Rathaus war ein zentraler Schauplatz der Novemberrevolution 1918, die zum Ende des Deutschen Kaiserreichs und zur Ausrufung der Weimarer Republik führte. In den ersten Novembertagen 1918 hatte in Bremen die Stunde der Arbeiter- und Soldatenräte geschlagen. Spontane Massenaktionen beseitigten die ständische Ordnung und bereiteten den Boden für eine parlamentarische Demokratie. Am 15. November 1918 wurde auf dem Balkon des Bremer Rathauses die Machtübernahme durch den zuvor gewählten Arbeiter- und Soldatenrat in Bremen verkündet und steht symbolisch für das Ende der ständischen Verfassung Bremens. Die Bremer Räterepublik von 1919 war, wenn auch nur von kurzer Dauer, ein frühes Experiment direkter Demokratie und wurde später zu einem Symbol für den Kampf um eine gerechtere Gesellschaftsordnung.

In der Feierstunde beleuchtet Dr. Karl Bronke (Historische Kommission der SPD im Land Bremen) „Die Bremer Räterepublik – Aufbruch zur Demokratie nach der Monarchie?“ diejenigen historischen Ereignisse und Zusammenhänge im November 1918, die das Bremer Rathaus zu einem bedeutenden Ort der deutschen Demokratiegeschichte machen. Darüber hinaus stellt Dr. Markus Lang (Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte) die Hintergründe zum Projekt vor, das der Vergabe der Plaketten zugrunde liegt.

Die Enthüllung der Plakette und das Gedenken an die Novemberrevolution in Bremen ist eine gemeinsame Veranstaltung des Rathauses Bremen, des Bremer Staatsarchives Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung Bremen mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte.

Weitere Informationen zur Veranstaltung rund um die Enthüllung der Plakette finden Sie unter:

<https://www.politische-bildung-bremen.de/veranstaltung/bremer-rathaus-wird-ort-der-demokratiegeschichte>

Hintergrund:

Die Plakettenvergabe verbindet die digitale Deutschlandkarte der Demokratiegeschichte mit den physischen Schauplätzen der Geschichte. Ziel ist es, Demokratiegeschichte lokal erfahrbar zu machen und die Bedeutung des Kampfes um Freiheit, Mitbestimmung und Menschenwürde zu verdeutlichen. Digital sind bereits 228 Orte erfasst, die zentrale Stationen der demokratischen Entwicklung in Deutschland repräsentieren. Sie zeigt staatliche Institutionen, Museen, politische Bewegungen, Verfassungsprozesse, Denkmäler und Persönlichkeiten, die die Vielfalt demokratischer Errungenschaften widerspiegeln – von großen Städten wie Berlin bis in die Regionen. Über 100 dieser Plaketten hängen bereits an wichtigen historischen Stätten, wie dem Hambacher Schloss, dem Deutschen Nationaltheater Weimar oder dem Archiv der deutschen Frauenbewegung.

Link zur Deutschlandkarte der Demokratiegeschichte: <https://www.demokratie-geschichte.de/karte/8721>

Pressekontakt:

Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

David Barth | d.barth@dnb.de | 069 1525 1252

Pia Herzan | p.herzan@dnb.de | 069 1525 1257

Die **Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte** ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist operativ sowie fördernd tätig und widmet sich der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der wechselvollen deutschen Demokratiegeschichte und ihrer Ereignis- und Erinnerungsorte. Ziel ist es, die Bedeutung und den Wert der vielfältigen historischen demokratischen Traditionen für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung sowie für ein funktionierendes stabiles und gerechtes Gemeinwesen breitenwirksam in die Zivilgesellschaft zu vermitteln. Die deutsche Demokratiegeschichte ist hierbei europäisch eingebettet und global vernetzt. Mehr Informationen auf demokratie-geschichte.de.

